

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 44: **SIA-Heft 5/1971: Fachgruppen, Ausserordentliche
Generalversammlung SIA vom 4. Dezember 1971**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einer Einführung in die physikalischen, chemischen und technologischen Grundlagen folgen drei Kapitel über die Anwendung, nämlich Vorbereiten der Oberfläche, Herstellen der Klebverbindung und Prüfen. Hinweise für die konstruktive Gestaltung, ergänzt durch Beispiele aus der Praxis, und ein Ausblick auf künftige Entwicklungstendenzen schliessen den Textteil, dem ein Schrifttums- und ein Sachverzeichnis beigegeben sind.

Das ansprechend aufgemachte Werk wird all jenen willkommene Hilfe bringen, die sich über diese Technik orientieren lassen möchten oder die in Konstruktion oder Fabrikation vor Aufgaben des Metallklebens gestellt sind.

H. U. Steiner, dipl. Ing., Winterthur

Neuerscheinungen

Drillknicken dünnwandiger I-Stäbe mit veränderlichen, doppelt-symmetrischen Querschnitten. Von Z. Cywinski und C.F. Kollbrunner. Heft 18 des Institutes für bauwissenschaftliche Forschung. Stiftung Kollbrunner/Rodio. 35 S. Zürich 1971, Verlag Leemann. Preis 8 Fr.

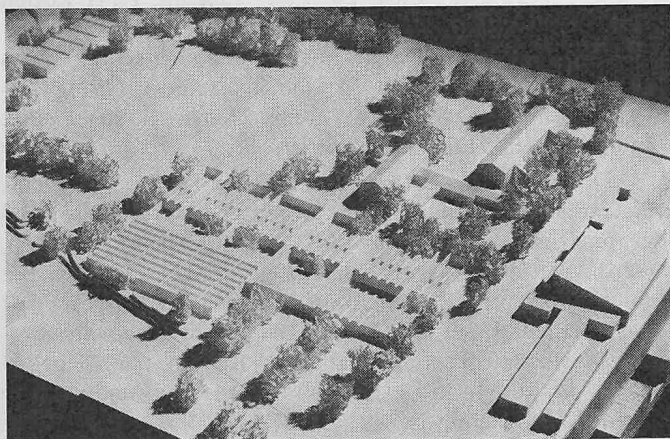
Das bodenmechanische Labor am Zentralschweizerischen Technikum Luzern. Von R. Schmidt. 30 S. mit Abb. Luzern 1971, Zentralschweizerisches Technikum, Abteilung für Tiefbautechnik.

Wettbewerbe

Erweiterung der eidg. landwirtschaftlichen Forschungsanstalten Bern-Liebefeld. Die Direktion der eidg. Bauten beabsichtigt einen Projektwettbewerb auf Einladung voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 1972 zu eröffnen. Die Zahl der Wettbewerbsteilnehmer wird für die Neubauten der beiden in Bern-Liebefeld zu erweiternden landwirtschaftlichen Forschungsanstalten (Milchwirtschaft und Agrikulturchemie) auf etwa 15 beschränkt (sieben bis zehn Preise). Schweizer Architekten oder Architektengemeinschaften, die in den Kantonen Bern oder Solothurn seit dem 1. Oktober 1970 niedergelassen sind, über Erfahrungen im Labor-, Landwirtschafts- und Industriebau sowie über den nötigen Mitarbeiterstab verfügen, wollen ihre Anmeldungen nebst Beilage von Referenzen (ausgeführte Bauten und Bestand geeigneter Mitarbeiter für Planung, Konstruktion, Bau- und Kreditüberwachung) bis am 15. November 1971 der Direktion der eidg. Bauten, Bauinspektion II, Laupenstrasse 20, 3003 Bern, einreichen. Unter den angemeldeten Architekten und Architektengemeinschaften wird eine Auswahl der den Anforderungen am besten entsprechenden Bewerber getroffen. Die veranstaltende Dienststelle behält sich ferner vor, einige Architekten aus anderen Kantonen unter denselben Rechten und Pflichten zum Wettbewerb einzuladen.

Erweiterung der Quartierschulanlage Breite in Schaffhausen (SBZ 1971, H. 42, S. 1059). Nachstehend folgt die Modellansicht samt einem Auszug der Einzelbeurteilung des mit dem 1. Preis und dem Antrag zur Weiterbearbeitung hervorgegangenen Wettbewerbsprojektes von Architekt Peter Götz, Zürich.

1. Preis. Verfasser: **Peter Götz**, Zürich. Antrag zur Weiterbearbeitung Photo: B. u. E. Bühner, Schaffhausen



Aus der Beurteilung durch das Preisgericht:

Die zusammenhängende, erdgeschossige Schulhausanlage im nördlichen Geländeteil steht in guter Beziehung zur bestehenden Schule (Zugänge vom Spielweg und von der Randenstrasse). Parkplatz nahe bei Schule und Turnhalle im Zusammenhang mit den Parkplätzen der Badeanlage. Militärunterkunft in Nähe Zeughaus (zeitweise benutzbar als Jugendherberge). Teppichartig auf einem System aufgebauter Schultrakt mit weitgehender Veränderbarkeit. Beliebige und rationelle Erweiterungsmöglichkeiten (Skelettbauweise). Im Grundriss gut dimensionierte Aufenthalts- und Verkehrsstrasse, an der sämtliche Räume angeschlossen sind (mit Einbezug der Turnhallengalerie). Die Unterrichtsräume sind gegen grossdimensionierte Grünhöfe orientiert. Gut gestaltete, unaufdringlich in die Gesamtkonzeption eingefügte Turnhalle. Durch den möglichen Montagebau wirtschaftliche Lösung mit funktionellen und architektonischen Qualitäten. Kubikinhalt (38 800 m³) unter dem Mittel aller 35 Entwürfe.

Ankündigungen

Aargauer Kunsthaus Aarau

Das Aargauer Kunsthaus (am Rathausplatz, Aarau, Tel. 064 / 22 07 71) zeigt noch bis 28. November 1971 die Ausstellung «Farbe – Material – Objekt». Sie umfasst Arbeiten, die in der Fachklasse für Gestaltung der Allgemeinen Gewerbeschule Basel unter der Leitung von Franz Fedier entstanden sind. Diese letzte Forumsausstellung im Jahresprogramm des Kunsthauses bringt das interessante Problem der Künftlerausbildung zur Sprache. Diesmal wird keine eigentliche Kunstausstellung gezeigt, sondern es wird versucht, ein komplexes Problem zu umstellen: In welchen Bereichen bewegt sich der junge Mensch, der Künstler werden will? Worauf spricht er an? Wie wird er vom Lehrer, von der Zeitsituation usw. gelenkt und geprägt? Zur Ausstellung erscheint ein reichhaltiger Katalog.

Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus Zürich stellt am 11. November 1971, 20.15 h, in einer einmaligen Veranstaltung im Vortragssaal des Kunsthauses mit dem Titel «Lazy Lasers — Ideen und Anwendungen 1965—1971» den schwedischen, in der Schweiz lebenden Künstler Carl Frederik Reuterswärd vor. Er arbeitet mit Laserstrahlen, die mehrfach gespiegelt und gebrochen in den Raum projiziert werden. Dabei entstehen programmierte Hologramme, Strahlenbrechungen und dreidimensionale, in den Raum hinauswachsende Lichtzeichnungen.

Die Finanzhilfe an Lateinamerika aus schweizerischer Sicht

Öffentliches Kolloquium an der Hochschule St. Gallen

Das Lateinamerikanische Institut der Hochschule St. Gallen veranstaltet ein öffentliches Kolloquium über «Die Finanzhilfe an Lateinamerika aus schweizerischer Sicht». Es findet im Wintersemester 1971/72 jeweils donnerstags von 16 bis 18 h im Saal 209 der Hochschule St. Gallen statt. Termine: 4. und 18. Nov., 2. und 16. Dez., 6. und 20. Jan., 3. und 17. Febr. Referent ist Dr. Hermann Hofer, Unterabteilungschef der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements. Teilnahmegebühren für das ganze Semester 80 Fr., Studierende haben freien Zutritt.

Mitbestimmung in der Unternehmung

Das Institut für Betriebswirtschaft an der Hochschule St. Gallen führt am Donnerstag/Freitag, 11./12. Nov. 1971, eine öffentliche Vortragstagung und am Samstag, 13. November, eine ergänzende Arbeitstagung über dieses Thema durch.

Nach einer Einführung durch Prof. Dr. Arthur Rich über «Das Mitbestimmungspostulat in sozialer ethischer Sicht» sprechen über «Deutsche Erfahrungen und Vorschläge zu einer schweizerischen Lösung» Dr. Koch, Staatsminister a. D., Dr. B. Hardmeier, Sekretär des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Lic. oec. H. Allenspach, Direktor des Zentralverbandes Schweiz. Arbeitgeberorganisationen, Dr. Ch. Gasser. Zum Abschluss folgt ein Podiumsgespräch «Das Gewerkschaftskonzept der Mitbestimmung, pro und kontra» unter Leitung von Prof. Dr. Ch. Lattmann.